

**Der Courier**  
Ist die führende Zeitung für die deutsch-sprechenden Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Verlagspreis:  
für Canada \$2.00  
für Ausland \$8.50

# Der Courier

Organ der deutsch-sprechenden Canadianer.

**"The Courier"**  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:—  
In Canada — \$2.00  
to foreign countries — \$3.50  
Offices and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

22. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 18. September 1929. 12 Seiten. Nummer 46.

## Großes Flugunglück in Ont.

Alle sechs Insassen des Flugzeuges wurden bei der Explosion getötet. Drei Leichen konnten geborgen werden, während die drei übrigen bis zur Unkenntlichkeit entsetzt sind.

Die canadische Regierung hat eine Untersuchung der Tragödie angeordnet.

Die Flugzeug-Insassen in Canada nehmen in letzter Zeit derart unter, daß wohl schon ein behördliches Eingreifen angebracht wäre, wenn nicht das Vertrauen in das canadische Flugwesen schwer erschüttert werden soll. Auf weissen Seite die Schuld liegt, ob auf Seiten einer fehlerhaften Konstruktion der hier verwendeten Flugzeuge, ob auf Seiten der ungenügend ausgebildeten Piloten, oder auf Seiten der oberflächlichen Maschinenkontrolle vor den Aufstiegen, kann vor uns hier nicht unterhandelt werden. Es mag an den einzelnen Unfallsfällen auch verschiedene ungenügende Momente zu unterscheiden, während bei anderen das eine oder andere Moment nachgebend ist. Doch an der Tatsache läßt sich nicht rütteln, daß die canadische Fliegerei noch bei weitem nicht jenes Maß von Sicherheit und Zuverlässigkeit erreicht hat, das in Europa schon längst erzielt ist. Auf den deutschen Fluglinien, die täglich nach allen Richtungen besorgen werden, hat die Deutsche Luftverkehrsgesellschaft weniger Unfälle zu verzeichnen als der deutsche Luftverkehr, jedoch es heute in Deutschland sicherer ist im Flugzeug als im Zug zu reisen. Die fast hundertprozentige Sicherheit auf den deutschen Fluglinien ist ein Beweis dafür, daß mit einem erstklassigen Flugzeugmaterial, mit gut ausgebildeten und erprobten Führern und Mechanikern sowie mit einer streng durchgeführten Kontrolle vor jedem Abflug sich die Gefahr auf ein Mindestmaß beschränken läßt. Die canadischen Flugunternehmen könnten am deutschen Vorbild noch unendlich viel lernen.

## Verschworung gegen die deutsche Republik

Angeblich von rechtsradikalen Kreisen angezettelt

Verschiedene Verhaftungen im Zusammenhang mit kürzlich erfolgten Bombenattentaten vorgenommen.

Berlin. — Eine sehr gefährliche Verschwörung angeblich nationalsozialistischer Fanatiker, die Mitglieder der immer noch bestehenden Organisation "Stahlhelm" sein sollen, die vor Jahren von Kapitän Ehrhardt gegründet wurde, gegen die deutsche Republik soll durch die politische Polizei aufgedeckt worden sein. Die 20 Männer in Verbindung mit den kürzlich erfolgten Bombenattentaten in Deutschland verhaftet hat.

Der Führer der Verschwörung soll der frühere Stuttgarter Polizeioffizier Nidels sein, dem die Polizei von dem Regierungsgebäude in Queneburg, in dem kürzlich eine Bombe explodierte, folgte. Ein Haus, das Nidels bewohnte, wurde durchsucht, wobei angeblich eine Bombe gefunden wurde, die für ein anderes Attentat bestimmt gewesen sein soll. Der Mieter des Hauses wurde verhaftet, und die Polizei folgte dann Nidels nach Krampe bei Hamburg, wo er schließlich verhaftet wurde.

Eine Durchsuchung des Hauses, in dem Nidels wohnte, soll eine Reihe von Dokumenten ergeben haben, die verschiedene andere Personen betrafen. Unter den Befragten befinden sich der frühere Leutnant Waeche und Bruno von Salomon, der Herausgeber einer kleinen agrarischen Zeitung. In Berlin verhaftete die Polizei Ernst von Salomon, einen Führer von Bruno, einen Dr. Salinger und einen Hans Tschow, angeblich einen Bruder des Mörders von Walter Rathenau. Die Polizei durchsuchte ebenfalls das Büro und die Wohnung von Kapitän Ehrhardt, sagte aber, es könnte nicht genau festgestellt werden, ob Ehrhardt von der Verschwörung gewußt hätte.

## Schwierigkeiten bei Rheinlanddrängung

Wollen Franzosen an die Stelle von abziehenden Briten treten?

London, 16. Sept. — Nach einer Meldung aus Wiesbaden, die "The Express" hat Generalleutnant Sir William Dumas, der Kommandeur der britischen Besatzungstruppen in Rheinland, eine dringende Aufforderung vom englischen Kriegsminister Thomas Shaw erhalten, sich sofort zu einer wichtigen Konferenz bezüglich der Rheinlanddrängung nach London zu begeben. Nach Mitteilung der "Express" ist in Rheinland eine schwierige Lage entstanden, weil französische Truppen angeblich an die Stelle der abziehenden Briten treten wollen. Eine ungeheure Erregung soll sich der Bevölkerung des Rheinlandes bemächtigt haben. Die englische Regierung scheint nun bemüht zu sein, alle diplomatischen Verhandlungen, die sich daraus ergeben könnten, zu verhindern.

## Die Bombenattentate

Schon im letzten "Courier" konnten wir über eine Bombenexplosion im Reichstagsgebäude zu Berlin berichten. Seitdem sind noch folgende Meldungen eingelaufen:

Berlin. — Schrecken und Verwirrung hat die Nachricht von einem Bombenanschlag auf das Regierungsgebäude in Queneburg in der Provinz Hannover hervorgerufen. Dieses umfänglich, als gewöhnlicher Explosion im Keller des Reichstagsgebäudes und dem neuesten Verbrechen in Queneburg eine gewisse Ähnlichkeit zu besitzen scheint. Auch im Regierungsgebäude zu Queneburg tagt eine Söldenmaschine mit Zeitungsdruck zur Verwendung wie im Reichstagsgebäude. Beide Fabrikate sind durchweg die gleichen.

## 150 Opfer einer Schiffskatastrophe.

Helsingfors, Finnland. — Der finnische Passagier-Dampfer "Anra", der mit vielen Schulkindern an Bord von Linnmorsars aus abfuhr, ist nach Verlassen des Hafens in einen schweren Sturm geraten und von einer riesigen Welle so schwer getroffen worden, daß er in 5 Minuten versank. Eine wilde Panik setzte ein. Der hohe Wellengang machte das Rettungsversuch äußerst schwierig. Nach stundenlanger Anstrengung waren 20 Personen aus dem Wasser geholt. Die Rettungsboote kenterten, kurz nachdem sie niedergelassen waren. Die vorläufige Verlustliste wies 82 Tote auf. Nach einem späteren Bericht sollen 150 Menschen umgekommen sein.

## Die politische Entwicklung in Saskatchewan

Bestätigungswahlen für die Minister der "Kooperativen" Regierung.

Liberaler planen großen Parteitag für Saskatchewan

Regina. — Die Tätigkeit der neuen Provinzregierung begann am 7. Oktober, für die Fishale, Moosomin und Yorkton sind die Nominierungen auf den 7. Oktober und die Wahlen auf den 14. Oktober festgesetzt worden. Bis jetzt ist noch keine Entscheidung hinsichtlich der Aufstellung der neuen Kandidaten getroffen. Nach dem, was man sieht, wird die bisherige liberale Regierung abgetreten. Unter dem Vorwand, sie seien nur Teile der "Machtmehrheit" und Parteiführer gewesen, möchte man auf die alte Regierung zurückgreifen. Es handelt sich aber vorläufig nur um Gerüchte. In Regina und Saskatoon hat man bis jetzt noch nichts von Wahlabsichten verlauten lassen.

Eine weitere wichtige Mitteilung ist, daß die Liberalen von Saskatchewan für nächstes Frühjahr einen großen Parteitag planen, der eine Großdebatte über die liberale Politik werden und die liberale Bewegung in der ganzen Provinz neuen Antrieb geben soll. J. J. Gardiner, der Führer der liberalen Partei, und George Spence, der Hauptorganisator für die Provinz, sind bereits eifrig an der Arbeit und werden ohne Zweifel über die Partei und die liberale Sache erweisen.

## Rückgabe des Saargebietes gefordert

Berlin. — Das deutsche Reichs-kabinett hat in einer Sitzung, die unter Leitung von Dr. Brüning stattfand, den Ministern für die belgischen Gebiete, abgelehnt, die belgische Delegation nach Paris zu entsenden, die über die Rückgabe des Saargebietes an das Deutsche Reich in Anbetracht des Ergebnisses der kürzlich in Haager Reparationskonferenz zu verhandeln.

Die Delegation soll von dem früheren Unterstaatssekretär Ernst von Zimmern geleitet werden, der von zehn Vertretern verschiedener Ministerien besteht und darunter begleitet sein wird. Diese Delegation wird sich in enger Fühlung mit den deutschen Vertretern im Saargebiet und seiner Umgebung halten. Die Hauptarbeit der Delegation wird darin bestehen, eine Einigung mit Frankreich über die Ausbeute der Saar Kohlengruben zu erreichen. Die Verhandlungen sollten in Paris letzten Montag beginnen.

## Mar Schmeling verunglückt

Leipzig, Deutschland. — Mar Schmeling, der Vorsteher in der Maschinenfabrik, erlitt einen schweren Unfall mit seinem Auto. Er wurde durch den Zusammenstoß mit einem anderen Auto schwer verletzt. Einige Minuten vor dem Unfall hatte Schmeling einen Wagen angefahren.

## Dr. Stresemann und die "Ver. Staaten von Europa"

Große Ueberraschung in Genf, weil deutscher Außenminister dem Briand-Projekt zustimmt.

Doch legt er Hauptnachdruck auf wirtschaftliche Annäherung der europäischen Länder.

Genf. — In einer wichtigen Rede vor der Völkervereinigung erklärte Dr. Stresemann, daß der deutsche Reichsaussenminister, der verständig ist, die Idee des französischen Premiers Briand hinsichtlich der Bildung der "Ver. Staaten von Europa" eintreten. Stresemann ließ den Plan einer Wirtschaftsvereinigung der europäischen Nationen willkommen sein und war als eine sehr notwendige Lösung des Chaoszustandes, dem die kontinentalen Länder ausgesetzt sind wegen der inneren und äußeren Lage. Er regte weiter an, daß auf Grund des Briand'schen Planes eines Zusammenstoßes der europäischen Regierungen ein einseitiges Währungs- u. pan-europäisches Währungsunion angenommen werden könnte.

## Ontario-Wahlen am 30. Oktober.

Toronto, 17. Sept. — Die 17. Legislatur von Ontario ist aufgelöst und die Neuwahlen sind auf 30. Oktober angesetzt worden. Die Ernennung der Kandidaten erfolgt am 19. Oktober. Premier Howard Ferguson stellt sich für seine Regierung zum zweiten Male den Wählern. Die bisherige Zusammensetzung der Legislativrat war: 75 Konservativ, 16 Liberale, 4 Unabhängig-Liberale, 3 Vereinigte Farmer, dazu einige freie Sitze.

## Geoffrey in Krupp-Schiffswerken

Kiel, Deutschland. — In der Krupp-Schiffswerke in Kiel, die seit dem 1. September durch ein großes Feuer aus, welches sich im Schiffbau und in einem gefährlichen Charakter annahm, bevor es unter Kontrolle gebracht werden konnte war damit beschäftigt, den Brand zu bekämpfen.

## "Söhne der Freiheit" zu Gefängnis verurteilt

Duchoborzen wegen Entflucht und Unruhstiften von der Britischen Polizei verhaftet

Ihr Führer Peter Deregin lehnt die Fanatiker ab und ermahnt seine Anhänger zur Ruhe und Ordnung.

Die "Söhne der Freiheit", eine russische Gruppe, über deren standalöses Auftreten in Britisch Columbia und Saskatchewan wir schon kürzlich im "Courier" berichtet haben, wurden in Saskatchewan aus neuerdings wieder Unruhe zu stiften, verhaftet. Sie wurden in Xumben, wo J. F. Ryan gewählt wurde, und vielleicht in Yorkton gegen Minister Stewart, Neuwahlen vorgenommen werden. Auch in Moose Jaw soll Interesse dafür vorhanden sein. Es handelt sich aber vorläufig nur um Gerüchte. In Regina und Saskatoon hat man bis jetzt noch nichts von Wahlabsichten verlauten lassen.

Eine weitere wichtige Mitteilung ist, daß die Liberalen von Saskatchewan für nächstes Frühjahr einen großen Parteitag planen, der eine Großdebatte über die liberale Politik werden und die liberale Bewegung in der ganzen Provinz neuen Antrieb geben soll. J. J. Gardiner, der Führer der liberalen Partei, und George Spence, der Hauptorganisator für die Provinz, sind bereits eifrig an der Arbeit und werden ohne Zweifel über die Partei und die liberale Sache erweisen.

## Zusammenstoß mit Kommunisten

Berlin. — In Berlin-Schöneberg wurde im Verlauf eines Zusammenstoßes zwischen Kommunisten und Nationalisten einer der Anführer angegriffen und schwer verletzt. Die Beteiligten bewarnt sich gegenseitig mit Steinen. Derartige Vorgänge haben sich in Berlin in letzter Zeit oft wiederholt.

## Rundfunk soll unter Regierungskontrolle kommen

Ottawa. — Die königliche Kommission, die zur Untersuchung der Radiofrage in Canada eingesetzt worden ist, hat nun ihren Bericht an die Regierung in Ottawa überreicht. Sie ist darin zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Rundfunkstationen in Canada von einer in Regierungenhänden befindlichen Gesellschaft geleitet und betrieben werden sollten. Die Gesellschaft könnte zur Regierung in ähnlichem Verhältnis stehen wie jetzt die Canadianische Nationalbahn.

Wenn dieser Plan zur Durchführung gelangen sollte, würden die Besitzer der Sendestationen natürlich angemessen entschädigt werden. Die für den Betrieb erforderlichen Ausgaben müßten durch Erhebung von Lizenzgebühren und durch Vermieten der Stationen gedeckt werden. Die Sendestationen zu je 50.000 Watt sollten als Hauptstationen errichtet werden. Bezüglich der Ausgestaltung der Programme würden die Provinzregierungen der Gesellschaft verantwortlich sein. d. im Bericht als "Canadian Radio Broadcasting Company" bezeichnet wird.

## Dr. Stresemann und die "Ver. Staaten von Europa"

Große Ueberraschung in Genf, weil deutscher Außenminister dem Briand-Projekt zustimmt. Doch legt er Hauptnachdruck auf wirtschaftliche Annäherung der europäischen Länder.

## Ontario-Wahlen am 30. Oktober.

## 150 Opfer einer Schiffskatastrophe.

## Die Bombenattentate

## Schwierigkeiten bei Rheinlanddrängung

## Die politische Entwicklung in Saskatchewan

## "Söhne der Freiheit" zu Gefängnis verurteilt

## Rückgabe des Saargebietes gefordert

## Mar Schmeling verunglückt

## Zusammenstoß mit Kommunisten







Aus Canadischen - Provinzen -

Saskatchewan

Zwei Jahre Judicious wegen Delerei.
Kasse vom 11. Sept.
Robert Campbell von Kasse Jan.

Rhein, Sask.

Die erste Woche in diesem Monat
bedeutete uns den so lange entbehrten
Regen. In der Regel findet aber

Baumschulen zur Verfügung. Das
Terrain wird vorher von Sachver-
ständigen besichtigt.

Kirchweih zu Woodley, Sask.

Mit Gottes Hilfe ist das Werk nun
soweit gediehen, daß die St. Lukas
Gemeinde zu Woodley, Sask., am

Melville, Sask.

Seit meinem letzten Bericht sind
folgende Liebesgaben für das
Lutherische Alten- und Kinderheim

Von Herrn Pastor Schaefer, Mil-
lionar aus Indien, 5 Dtd. Apfel-
süßen; aus Neudorf, Sask., durch



War den ganzen Sommer im Bett

Ich bin im Laden beschäftigt
und verrichte auch meine Haus-
arbeiten dabei und wurde dabei

Lydia E. Pinkham's
Vegetable Compound

Öffentlich. Das Christentum hat keine
Geheimnisse. Nicht wir sind vor der
Voge kann nur der sein, wer einen

Konferenzversammlung.

Am 25. und 26. September ver-
sammelt sich die Nord-Saskatchewan
Konferenz der Ohio-Synode in Neu-
dorf, Sask.; Pastor S. Boneheim.

Konferenzprediger: Pastor A.
Friede, Erlaumann; Pastor J. Heber.

Ontario

In Erwartung des „Graf Zeppelin“.

Niagara Falls, Stamford
Centre, Ont., 1. Sept.
Nachdem ich fünf Jahre auf einer

Canada auf der Staatsausstellung v. Minnesota

In deutsch-amerikanischen Blättern
lesen wir: Eine der anziehendsten und
interessantesten Ausstellungen auf der

Muster verschiedener Arten Weizen,
Hafer, Gerste, Mais, Reis, russi-
sches und Roggen, Alfalfa, Klee,

Melville Milling Company
Melville, Sask.
Achtung, Farmer!
Bringen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen.

Gegend hier ist wohl ähnlich derjeni-
gen in meiner Heimat im badi-
schen Schwarzwald, nur daß sehr wenig

Ein großer Strom von Touristen
aus allen Teilen der Welt kommt
täglich hierher nach der Stadt, um

Die Stadt Niagara Falls hat letzte
Woche Dr. Gerner und sein Luft-
schiff „Graf Zeppelin“, als es auf

Nova Scotia

Halifax, N. S. — Die cana-
dische Provinz Neuschottland gehört
noch zu den trockenen Flecken auf der

Ein eindrucksvoller Anblick in der
Ausstellung waren die nationalen
Embleme der beiden Länder mit der

Belangt diese Freie Probe gegen Gallstein

Leber- und Magenbeschwerden,
Nieren- und Gallenleiden, Verstopfung,
berühmten Schmecken in den schmerzhaften

Dampfer „München“ von Halifax.
Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß wir,
unserem steigenden Verkehr von Canada direkt nach Europa gerecht

„Adanac“ Beer
Saskatchewan's Original
Adanac Brewing Company Limited
Regina... Sask.
HARVEST DAYS SUGGEST THIS COOL & REFRESHING BEVERAGE!

Pastorkonferenz der Missouri-Synode.
Die Pastoral-Konferenz des Mani-
toba-Saskatchewan Distrikts der

Die Konferenz vertrat sich mit
gemeinschaftlichem Glaubensbekenntnis
und Gebet, nachdem sie dem

Odeja, Sask.
Die Firma Joh. Kleiner & Co.,
verankert vom 21. Sept. an einen

Eczema
Es macht nichts aus, was Sie schon
probieren haben, wenn Sie sich schon
enthalten werden und Ihre Haut wird

St. Peter's-Kollegium
Pensionat für Knaben und Jünglinge.
Anfang des Schuljahres am 25. Sept.
Es gibt wenige Dinge, die
junge Leute zu einem besseren













# Fuer unsere Farmer

## Etwas vom Trappen

Das Regen der Eisen in Kleeblattform

Wohl selten einer kennt dies außer dem Praktischen Landmann, welches ich den alten Jäger wie auch dem Anfänger bestens empfehlen kann. Hierbei ist man von Wind und Wetter gänzlich unabhängig, und die Wahrscheinlichkeit des Janges ist die denkbar größte.

In Dreiecksform mit der Spitze nach der Federseite nach der Mitte zu, werden 3 Eisen auf einen Platz gelegt. (Wie man ein Eisen (trap) richtig und einwandfrei stellt, schreibe ich in nächster Nummer.) Nummer 1 ist der mittlere Klee, mit dem Eisen gehörig, zum Gebrauch zu empfehlen und vorzuziehen gegenüber dem Holzknüttel, den man wegen seiner Kleinheit unter dem Eisen verbergen kann, ohne den Fangplatz äußerlich verändern zu brauchen. Während man den sonst 3-4 Fuß langen Knüttel aus unermesslichem Laist hinter dem Eisen verbergen muß.

Wie weit man nun die Entfernung der Eisen sein, um den richtigen Abstand zu haben? — Ich habe in meiner Praxis herausgefunden, daß von Mitte zu Mitte der Abstände gemessen, 18 Zoll für Fuchs und 20 Zoll für Gänse gut sind. Doch braucht man hierbei nicht zu ängstlich zu sein, denn es ist besser, den Eisen eine größere Entfernung zu geben, als eine zu kleine. Es richtet sich dies mehr nach der Stelle, nach der Entfernung, an der der Fangplatz eingerichtet wird.

Wird der Fang dem Gänse, so ist empfohlen, das eine Eisen von den beiden genau in der Richtung nach Norden zu legen. Die meisten Gänse kommen von der nördlichen Seite.

Seite zur Witterung hin. Es ist dies nicht Aberglaube von mir. Mir selbst ist dies unerklärlich, aber die Praxis behätigt es.

In besonderen Stellen, wo ich wünsche, daß der Gefangene auf dem Platz bleiben soll, mache ich die Eisen an ca. 1 Fuß langen Holzpfählen fest. In diesen Haken gebe man den Eisen eine Entfernung und Neigungsrichtung des Gefangenen, daß derselbe nach dem Fang beim Herumtoben mit den Hinterfüßen, beim Vorderfüßen sich in den beiden anderen Eisen fängt. Die beiden Pfähle und stellen dürfen nicht über den Erdboden herausragen.

Dieses Festbinden des Gefangenen ist nicht allgemein zu empfehlen. Auf künstlich hergerichteten Dungen können schon gar nicht, ich mache dies nur auf platter Erde, erst nach auf dem nach ausgebreiteten Dungen. Sehr gut ist es, wenn man das erste Mal für Fuchs und Gänse nach dieser Methode arbeitet.

Die die nächsten Male ist der Fang schon leichter. Durch das Festhalten des Tieres am Pfahl, löst dies seine eigene Witterung dort. Das nächste Tier derselben Art wird durch diese zurückgelassene Witterung veranlaßt und fängt sich entsprechend leicht. Die Eisen welche man nur nach dem Fange, wenn sie blutig sind, sonst nicht. Auch ist die Wahrscheinlichkeit da, daß wenn man nur die Eisen lose mitunter gelegt hat, sich 2 oder 3 Fische in einer Nacht fangen können. Es ist total verfehlt, das Eisen, das gefangen hat, vollständig nach dem Fange auf die alte Stelle zu bringen. Dadurch würde man nur unnötig menschliche Witterung zum Fangplatz tragen und den Fang unnötig erschweren. Man

warnte ruhig bis auch das letzte Eisen seinen Fang getan hat und richte dann den ganzen Platz wieder neu her. Eine Ausnahme ist nur, wenn ich merke, daß das etwas nicht in Ordnung sein kann, ein kleiner Vogel hat sich gefangen oder der Wind geht das Eisen bloß gelegt oder bei dergl. Ursachen. In solchen Fällen gehe man sogleich zum Fangplatz und bringe die Sache wieder in Ordnung.

So wichtig es ist, daß die Eisen richtig liegen müssen, so wichtig ist auch das Auslegen der Witterung an richtiger Stelle und in richtiger Menge, um vollen Erfolg zu haben. Genau in der Mitte der 3 Eisen legen wir ein Ballmaß großes Stück Witterung. 3 weitere Stücke von etwa nur 1/3 derselben Größe werden je ein zwisches je 2 Eisen gelegt, vorteilhafter noch 3-4 Zoll nach außen. Die Witterung bedeckt man leicht und lasse sie nie bloß liegen.

Zum Schluss erwähne man die Eisen und verbende auch den Sicherungsplan.

Welche Vorteile hat nun das Regen der Eisen in Kleeblattform und wie verhält sich der Fuchs oder Gänse zu der besonders verteilten Witterung? — Der Fänger ist von Wind und Wetter unabhängig und hat Gelegenheit bis 3 Fänge an einem Platz, in einer Nacht zu machen. Nach der auf diese Art ausgelegten Witterung kann der Fuchs von irgend einer Seite zum Fangplatz kommen, er wird sich fast ausnahmslos das erste Mal fangen. Durch den Geruch der Witterung angezogen, wird er das erste Stück berücken und unterlaufen. Nimmt man terdesen auch wahr, daß noch mehr da ist und unterliegt jedes Stückchen Witterung. Er muß dabei natürlich heruntreten und tritt auch währenddessen auf den Abtrittsteller des einen Eisens, und das ist's ja, was wir wollen.

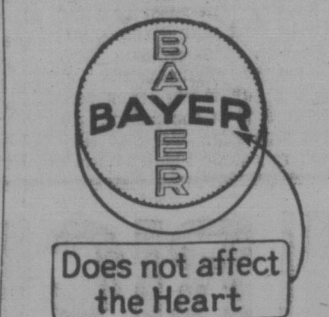
Jeder Jägermann, der schon mit verschiedenen Sorten Fellen gearbeitet hat, wird Ihnen sagen, daß die deutschen Eisen die allerbesten sind. Kredig, Begreiffle, Alta., Kleinverreter der Raubzeugfabrikfabrik G. Grell & Co., Sagan i. Schl., Germany.

**Eine fruchtbare Distel.**  
Ein einziges Samenpaket einer gewissen Distel „Kantium vulgare“ bringt über einhundert Distelköpfe hervor. Ein solcher Kopf enthält wieder 300 bis 400 Samenformen. Nimmt man an, 80 solcher Distelköpfe bürden je 300 Samenformen in sich, so ergibt das in der vierten Ernte eine Summe von 792000 Köpfchen, 624,000 Millionen Distelköpfe, so viel, daß auf jeden Quadratfuß des Planetensystems ein Distelkopf zu liegen käme.

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

## Echte Aspirin

erweist sich als sicher. Man gebrauche es ohne Angst, wie angegeben in dem „Bayer“-Paket. Ist für's Herz unschädlich.



Wenn Sie nicht das „Bayer“-Aspirin am Paket oder den Tabletten sehen, haben Sie die echten Bayer-Tabletten von Aspirin nicht erhalten, welche sich im Milligramm als sicher erweisen haben und von Experten während 25 Jahren versichert worden sind für:

- Erkältungen, Kopfschmerzen, Lumbago, Rheumatisches, Zahnschmerzen, Schmerzen, etc.

Jedes aufgetragene „Bayer“-Paket enthält Gebrauchsanweisung, handliche Schachteln von 12 Tabletten kosten einige Cents. Drogenläden verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.

## Die Ernte und die Farmer.

Wie es scheint, können die meisten Farmer dieses Jahr einen guten Ertrag unter der Bedingung machen und die Ernte stellenweise als totalen Verlust buchen, besonders was Stoppel und Futter anbelangt; Sommerernte ertrag noch 6 bis 10 Prozent geringer. Es wird denn doch schon des Winters genug: 1926 und 1927 laudert Prozent Hagel, 1928 der immense Frost und heutzutage kommen ein wenig aus dem Himmel kommen. Das Körnerfutter war in den letzten Jahren soviel schon knapp aber heutzutage es dem Fuch den Boden aus.

Wir im Westland haben nun ein Glück noch etwas mehr gemästete Farmwirtschaft. In normalen Jahren ist genug Feuchtigkeit vorhanden um eine Sommerweide für das Vieh zu haben, aber heutzutage hat auch diese verjagt. Folglich waren die Einnahmen für Vieh auch danach. Man führt es an allen Ecken und Enden: die Kaufkraft ist bei uns Farmern nicht mehr dieselbe wie sonst. Das gleiche Schicksal auch die Geschäftsleute in Mittelwestland gehen, liegt auf der Hand. Aber da ist nichts zu machen, als auf bessere Zeiten zu hoffen. Da heißt es sparen, wo es geht; es wird schon nichts anderes übrig bleiben. Es kommt auch wieder einmal besser. Die Kalamität dauert nicht ewig. Das Gute hat es: die Farmer gehen nicht und

## Umwälzung auf dem Gebiete der Chemie

Durch jungen Deutschen, der vor amerikanischen Chemikern seine Erfindung demonstriert, hervorgerufen

Minneapolis, Minn. — Vor der hier zum Moment versammelten American Chemical Society demonstrierte ein deutscher Chemiker, Dr. A. F. Wohlhofer, der als hochbegabter Amateur in den Schützengärten des Weltkrieges lag und jetzt noch als ein iherer blonder junger Mann vor der Versammlung seiner amerikanischen Fachgenossen stand, seine Entdeckung des Parahydrogens und des Orthohydrogens. Es sind dies zwei Substanzen, in die Dr. Wohlhofer das Wasserstoffgas zerlegt hat, das bisher als eins der häufigsten Elemente für chemisch unteilbar gehalten wurde.

Der deutsche Besucher wiederholte seine Experimente vor dem Konvent in einem der Vorlesungsräume der

meht zur Wirklichkeit über, um wenigstens eine sichere Einnahmequelle zu haben. Wenn es auch nur trübselig, es ist doch besser als gar nichts.

Ortsgemüße und Kartoffeln sind dieses Jahr auch schlecht geraten, besonders die letzteren. Da kann man keine 2-3 Pfänder im Keller einlegen; man ist schon froh, wenn man genug für sich selber zum Essen hat. So ist es auch mit dem Straut. Es wird sich im Winter gewiß keiner den Wagen mit Sauertraut u. Schweinsrippchen überladen. Die Erzeuger werden wohl früher daran glauben müssen, wegen der Futterknappheit, als sonst die Jahre her.

Rud. Kiene, 3. Sept., Ribant, Sask.

## Amerikanische Ernteschätzung.

Geringerer Weizenetrag wird erwartet.

Auf Grund des am 1. September ermittelten Saatensandes hat das Amerikanische Bundes-Landwirtschaftsdepartement folgende Ernteschätzungen veröffentlicht, welchen zum Vergleich die vorjährigen Erntemengen in Klammern beigefügt sind. Weizen 2,455,997,000 Bushel (2,836,000,000 Bushel). Frühweizen 164,461,000 Bushel (231,000,000 Bushel). Durum-Weizen 53,032,000 Bushel (93,000,000 Bushel). Soja 1,205,000,000 Bushel (1,419,000,000).

Werte 301,000,000 Bushel (357,000,000). Roggen 41,000,000 Bushel (41,700,000). Hafer 12,500,000 Bushel (13,100,000). Gerste 16,400,000 Bushel (18,700,000). Reis 35,300,000 Bushel (41,900,000). Mais 92,200,000 Bushel (142,500,000). Soja 93,600,000 Bushel (93,000,000). Erdnüsse 849,000,000 Pfund (809,000,000). Apfel 146,000,000 Bushel (186,000,000). Birne 44,400,000 Bushel (68,400,000). Birnen 20,100,000 Bushel (24,000,000). Trauben 2,030,000 Tonnen (2,670,000). Kartoffeln 349,000,000 Bushel (464,000,000). Süßkartoffeln 75,200,000 Bushel (77,700,000). Tabak 1,462,000 Pfund (1,378,000). Indurriden 7,800,000 Tonnen (7,100,000).

Anhaltend trockenes Wetter im August hat nach der Erklärung des landwirtschaftlichen Departments den Saatensand in weite Teile der Gebiete der West. Staaten ungünstig beeinflusst. Die heurigen Erntemengen dürften im allgemeinen um 9 Prozent geringer sein als im vorigen Jahre und werden vermutlich hinter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre um 6 Prozent zurückbleiben.

## Schiffskarten

von Hamburg nach Canada. Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, denen Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-SCHIFFSKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Überwindung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

New York — Europadiener. HAPAG-GELDEBEREISUNGEN: Schnell, billig und sicher. HAMBURG-AMERIKA LINE. 274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN. 614 St. James Street, W. MONTREAL. Adams Building, EDMONTON, ALTA.

Winnipeg Getreidemarkt. Kaffapreise. Winnipeg, 16. September 1929. (Von McCallum, Hill & Co.)

1 Northern	150
2 Northern	147
3 Northern	144.1
4	136.3
5	123.7
6	102.3
Futter	85
2 C.B.	69
3 C.B.	66
4	64

Winnipeg Getreidemarkt. Kaffapreise. Winnipeg, 16. September 1929. (Von McCallum, Hill & Co.)

Winnipeg Getreidemarkt. Kaffapreise. Winnipeg, 16. September 1929. (Von McCallum, Hill & Co.)



Seagram's Canadian Rye Whiskey. Vom ältesten Whiskey. Lager in Canada — Der Regierungstreifen erzählt die Geschichte.

## Bekanntmachung!

Unsere werten Freunden und Kunden im Happyland-Distrikt zur Nachricht

Wir hoffen, daß alle Farmer im Happyland Distrikt ihren Weizen bei uns mahlen lassen werden, und daß alle Deutschen in den umliegenden Städtchen unser Mehl von ihren Getreideleuten verlangen werden. Sagen Sie Ihrem Strohmann, daß Sie

## „Happyland Flour“

Wir werden in der Lage sein, Farmerorganisationen, Vereinen, und Geschäftsleuten unser Mehl in Mengenabgaben, zu Borgzupreisen liefern zu können. Verlangen Sie Preislisten.

Unterstützt Heim-Produktion und deutsche Unternehmungen. Herstellung von Weiß- und Roggenmehl unsere Spezialität.

## The Wanner Milling Company

Leader, Sask.

## Amsonst an Bruchleidende

5,000 Leidende erhalten freie Probe Plapa. Tragt keine nutzlosen Bruchbänder

Verfeinertes Bild vom. Sie wissen aus eigener Erfahrung, daß Bruchbänder das Antreiber sind und daß sie Ihre Gesundheit untergraben, weil sie den Blutkreislauf behindern. Warum sollten Sie dieselben als weiter tragen? — Es gibt etwas Besseres und Sie können dies sofort bemerken.

Ein einziges Samenpaket einer gewissen Distel „Kantium vulgare“ bringt über einhundert Distelköpfe hervor. Ein solcher Kopf enthält wieder 300 bis 400 Samenformen. Nimmt man an, 80 solcher Distelköpfe bürden je 300 Samenformen in sich, so ergibt das in der vierten Ernte eine Summe von 792000 Köpfchen, 624,000 Millionen Distelköpfe, so viel, daß auf jeden Quadratfuß des Planetensystems ein Distelkopf zu liegen käme.

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

Verdächtig. „Gehst, du bist ja heute so liebenswürdig. Hat die Schneiderin die Rechnung für das Frühlingsfest gemacht?“

## September Ferien

sind schön und kann man genau so viel sehen

## Niedrige Sommerferien Raten

in Kraft bis zum 30. September

Adressengültig bis zum 31. Oktober 1929.

Nach den Westen

Der Ferienreisende mit zwei oder drei Wochen hat genügend Zeit, die herrliche Meere an der pazifischen Küste zu mahlen und kann auf dem Wege Lake Louise, Banff und die Canadian Rockies sehen. Diejenigen, die mehr Zeit haben, können auch einen Abstecher nach Alaska oder der westlichen Küste der Vancouver Insel machen, beide sind äußerst schön und interessant.

## Benützt den Transcanada Limited

Nach dem Westen

Die schnelle Fahrzeit, luxuriöse Ausstattung und unübertroffene Bedienung, mit einem vorübergehenden Preisverfall und nicht-aufdringlichem Kursus machen das Reisen auf diesen Juge sehr vergnügend.

Nach dem Osten

Das hübsche Canada hat auch seinen Reiz und diejenigen, die eine Reise nach dem Osten unternehmen wollen, können zur Abwechslung eine Fahrt auf den großen Seen unternehmen mit den prächtigen Canadian Pacific Dampfern, die demal wöchentlich führen von Fort Victoria und Fort William und machen direkte Verbindung mit allen östlichen Punkten.

Andere feine Züge — The Imperial — Toronto-Vancouver Express

Sollen Sie sich vom Agenten mehr fragen über die Ferienreisen oder schreiben Sie an J. W. Dawson, Distrikts-Passagieragent, Regina, Sask.

## Canadian Pacific

Das größte Reisebüro der Welt.

## Bahn-Praxis

„Astoria“

1112 1/2th Str., Vancouver, B.C. Phone: Douglas 18319

Arbeite man deutsch und die Preise sind deutsch.

Spezialität in plattentlosen Zahnreparaturen in wenigen Stunden.

Reparaturen von schlecht fahrenden Maschinen bei Möglichkeit in einem Tag.

Spezialitäten: Wochentage, 9 bis 7 Uhr abends. Sonntage 10 bis 1 Uhr mittags. Eigenes Laboratorium















# Für Feiertunden

## Der spannende Courier-Roman

### Geheimnisvolle Schatten

Kriminal-Roman von H. Wilfen

#### 3. Fortsetzung

Als Erich Guttenhaus sich von Fräulein Vogl verabschiedet und die Elektrische fassen bestiegen hatte, bemerkte er von seinem inneren Bogenplate aus, wie auf der nächsten Haltestelle ein Herr auf das hintere Trittbrett sprang, den er als Treder erkannte, welchen er ja bei Frau von Tönnies kennen gelernt.

Er erhob sich, um gleichfalls hinter einen Stenotyp einzuweichen, da er mit dem Herrn über den seltsamen Fall reden wollte. Der selbe mußte allerdings noch von nichts. Komme er ja auch noch nicht, da er, Guttenhaus, doch erst gestern Nachmittag die Anzeige bei der Polizei gemacht hatte.

Sobald jedoch der Herr feiner ansichtig wurde, sprang er schleunigst vom Tritt herunter und verbarg sich in der Menge.

„Selbst“, murmelte Guttenhaus und nahm seinen alten Platz wieder ein.

Als er später sein Zimmer betrat und gewohnheitsmäßig nach dem Hause Nummer 46 blühte, sah er Treder aus dem Laden treten. Und wiederum entfuhr ihm das Wort: „Selbst!“

Wie kam der Mensch hierher, da er vor kurzen die Elektrische verlassen, also bei weitem nicht so schnell die 3. Straße in Altona erreicht haben konnte wie er? Weshalb verließ er es mit ihm zusammenzukommen und was hatte er dort draußen zu tun?

Diese Fragen wälzten sich in Guttenhaus' Kopf herum, ohne daß er eine Antwort darauf fand. Doch was hinderte ihn draußen nachzusehen?

Kurz entschlossen begab er sich in den Papierladen, um man ihn fände.

Er kaufte eine Kleinigkeit und fragte den Ladeninhaber und Haus-

wirt, der selber in dem Laden anwesend war: „Was war das für ein Herr, der soeben Ihr Geschäft verließ? Er kam mit so belannt vor. Haben Sie ihn gesehen?“

„Sie meinen den Herrn mit dem grauen Vollbart?“ erkundigte sich Herr Noderich.

„Ja.“

„Das war ein gewisser Herr Treder.“

„Treders, ganz recht. Also es war Herr Treder?“

„Freilich. Ich habe ihn bei Frau von Tönnies kennen gelernt.“

„Das muß doch wohl ein Ver-  
tum sein“, bemerkte Herr Noderich.

„Der Herr erkundigte sich bei mir, ob hier im Hause eine Frau von Tönnies wohne. Wäre er hier gewesen, brauchte er ja nicht zu fragen.“

„Das ist ja merkwürdig“, meinte der junge Kaffeehändler nachdenklich.

„Er war es doch und er nannte sich Treder?“

„Treders, ganz recht, so sagte er.“

Es kam ja mehrere Leute dieses Namens geben“, sagte Herr Noderich wie erläuternd hinzu.

„Das wohl, aber ich habe ihn doch allzu deutlich wiedererkannt.“

„Er war's, wie er lebt und lebt. Wie kam er hier an? Mit Führer?“

Es wäre dies die einzige Möglichkeit gewesen, vor Guttenhaus die 3. Straße zu erreichen.

„Nein“, gab der Ladeninhaber Bescheid. „Er kam zu Fuß. Und er sagte, er habe schon lange nach der 3. Straße gesucht, er sei hier fremd und in immer verkehrt berichtet worden bei seinen Nachbarn.“

Kopfschüttelnd kehrte der Kaffeehändler in seine Wohnung zurück.

Das war ja eine ganz verdrehte Geschichte. War er's nun oder war er's nicht? Selbst auf der Elektrischen war ein Verstum ausgangs-  
schlossen, weil der Mann gewisser-

maßen vor ihm Neugierde nahm. Und wenn er nun wirklich dort einen Verstum zugewandt, wie kam es, daß der Treder, der bereits bei Frau von Tönnies verkehrt hatte, sich als den gänzlich Unbekannten aufspielte? Na, er mußte Stunden geben; und das war nur zu gut, sonst konnte man über so unartige Gräbe, leien ganz wisse werden.

Ein freilich hätte er noch gern gewußt, was Herr Noderich dem Nachfragenden geantwortet hatte. Und sprang er schnell noch einmal bei seinem Fortgang vor; denn auf der Nachbarschaft war es jetzt bereits bekannt geworden, daß Frau von Tönnies, trotz der Telegramme, nicht gekommen und man begann natürlich allerlei zu munkeln und sich Gedanken darüber zu machen.

„Ich habe natürlich nichts weiter gesagt“, bemerkte Herr Noderich auf Guttenhaus' Frage, „als daß die Dame verzeiht ist. Weder mit nicht den Mund verdreht. Was die Leute sagen, geht mich nichts an. Er fragte allerdings, wenn sie wie derfame? Ich erklärte ihm nur, sie sei bereits erwartet worden, könne alle Tage eintreffen.“

Herr Noderich wurde um fünf Uhr durch die Lärmen in Erläuterung gesetzt, die sich in der Hausstube poitierte, um, wie sie sagte, die Herrn von Gerdt zu erwarten, die gegen sechs Uhr eintreffen wollten.

Wirklich rastele um diese Zeit ein Auto heran; ihm entstieg ein Herr.

Die Herren betreten eine sehr elegante und modern eingerichtete Wohnung. In der Front lagen drei Zimmer. Da war zuerst ein kleiner Empfangsalon, dem sich, durch eine Schiebetür getrennt, ein größerer Salon anschloß. Das sogenannte Speisezimmer, welches der Bewohnerin scheinbar auch als Wohnzimmern gedient hatte, war wieder nur ein kleines Zimmer. Nach hinten lagen des sehr geräumige Schlafzimmer, Nebenraumlichkeiten und Wässhzimmer.

Es befand sich alles in einer tadellosen Ordnung; auch fanden sich die Schlüssel zu den Schränken alle in dem jenseitigen Schlüsselbrett vor. Es wäre ein leichtes gewesen, die Schränke zu öffnen, da der Schlüsselort an den kleinen Küchenschrank in der Wohnküche stand.

Alein von Silberstücken, und es waren Sachen von großem Wert darunter, fehlte nichts, wie die Vorfen behauptete. Es mußte sich tatsächlich so verhalten, denn wenn schon einmal ein Einbruch stattgefunden, so würden solche Silberstücke nicht unberührt geblieben sein.

Zu verlockenden Schuttsch des Toilettenzimmers befanden sich Schmutzgegenstände.

Darin mußte nun Frau Karlen weniger Bescheid. Sie hatte wohl qual dieses und jenes Schmutzstück an ihrer Herrin bemerkt, allein sie konnte ja nicht wissen, mit welchen Gegenständen sich Frau von Tönnies zu ihrer Reize geschmückt.

Wichtige Diamantenringe hatte sie beiseite, auch ein prachtvolles Collier, Armbränder mit wertvollen Steinen. Aber diese Auswahlen konnten nicht genau abgegeben werden.

Der Schlüssel zu den Türen eines eleganten Damenkleidezimmers fehlte. Unschicklich hatte die Dame denselben mitgenommen.

Der Schlüssel mußte nochmals gerade hier hoffentlich die Herren wichtige Entdeckungen zu machen. Es mußten doch Fingerringe, Wertpapiere, Aufzeichnungen über den Vermögensbestand, Briefschaften vorhanden sein.

Brüche fanden sich in der Lat massenhaft vor. Wohlgeruchet, wie es schien. Sie wurden natürlich beschlagnahmt und verpackt in der Aktenmappe des Protokollführers.

Von einem Bleckstein, den Frau Karlen bei ihrer Herrin gesehen haben wollte, fand sich indes keine Spur, sowie auch jedes Legitimationspapier fehlte. Diese konnten, soweit Frau von Tönnies diesbezüglich nicht zu ihrem Ausweis bei Erhebung der Gerichtsbarkeit bedurft hatte, in dem genannten Bleckstein mit verpackt sein. Und es war ja nicht ausgeschlossen, die Dame hatte diesen Schlüssel der Sicherheit wegen irgendwo in einem Versteck untergebracht. Sie konnte den Schlüssel auch mitgenommen haben.

Die Möglichkeit eines Diebstahls war aber immerhin nicht ausgeschlossen. Es mußte dann konstatiert werden, daß das Vermögen spezialisiert worden sein.

Wenn welches vorhanden gewesen“, bemerkte der Gerichtsbesitzer. „Man kann ja nicht wissen, aus welchen Ursachen die Dame käufte.“

Von großen und ganzen Versteck die Konstatierung resultierte. Und es erschien immer klarer, daß der



Verwenden Sie Gillett's Lye für das Kochen Ihrer Seife und für alle Reinigungs- und Desinfektionszwecke. Solle Anweisungen auf jeder Schachtel.

Mullehrer an Hallingtons litt oder Grund hatte, die Polizei irren zu führen.

Nach bestand die Hoffnung, daß in den Briefschaften Anhaltspunkte zu finden wären. Auf alle Fälle war anzunehmen, die Dame sei einem Verbrechen zum Opfer gefallen.

Da die Kurier bereits in den heutigen Abendblatt, sowie in den morgigen Morgenausgabe bekanntgegeben wurden, konnten am Montag schon diesbezügliche Erklärungen einlaufen. Man würde sich natürlich gleichfalls mit der Durchsicht der Briefschaften teilen müssen.

Einstweilen ließ es also abwarten.

Es wurde alles wieder verpackt, auf den Korridor das gerichtliche Siegel gelegt und die Herren führten davon.

Dieser Serial vorbereitete sich durch die ganze Nachbarschaft und gab viel Stoff zur Unterhaltung und zu Mutmaßungen.

Der Herr mit dem großen Vollbart war, nachdem er den Laden des Herrn Noderich verlassen, planlos durch die Straßen gewandert. Er schlug den Weg nach Gantburg ein. Als er über St. Pauli, die äußerste östliche Vorstadt, den Wilmersdorf schritt, sah sich ein Mann in angeweisener Entfernung an, ihm fertig verfolgend.

Dieser sah sehr heruntergekommen aus. Bild und Trampel war der äußerste Part und das Haar, das Gesicht dübel und ausgezehrt, ungezügelt Lebensschmerzen hatten dem Gesicht ihren tiefen Stempel gedrückt. Die unbedeckten Hände waren rot und schuppig. Der ausgefranzte Strichhaar schien nicht Wasser und Seife zu kennen; der versträubte rote Schilp war unordentlich wie ein Strich um den Hals geblieben.

Dieser Mann rief sich heimlich die Hände; es war kälter, denn es war in der Lat ein nachlässiger Tag, aber es war fröhlich, nicht unheimlich. „Bleibst aus“, rief er beiden Gräben.

Seine Augen blinzelten lauernd und gierig, wie die eines Missetäters, das an Dente angesetzt seinen Vordermann an. Steinen Wind spandte er von ihm als fürchte er, derselbe könne ihm im Versteckort abhandeln kommen.

Der Graubärte ging über die Steinmaße nach dem Großkeller und bog sodann in eine enge Gasse ein, die mit vollem Recht ihren Namen „Zülfers-Straße“ trägt. Hier betrat er ein gutes kleines Haus, dessen vorzügliche Strohwerk und wenig kleinen Fensteröffnungen auf ein hohes Alter deuteten.

Unfreundlich, wie die Augenblicke, war auch das Innere. Von einem geräumigen Platz ab führten verschiedene Türen in sehr niedere Stuben.

Der Mann betrat eine dieser Stuben, deren randschwarze Balkendecke und abgenutzte Möbel die trostlose Wohnung nicht erhellen.

Eine halbe Frau sah am Fenster und blühte traurig auf das schmutzige graue Wasser des Fließes hinab, dessen leichte Wellen sich gluckend an der hinteren Mauer des Gebäudes brachen. In der anderen Seite des Fließes ragten hohe Speicher gen Himmel und benahmen der Wohnung bei diesem finsternen Versteck jegliches Licht.

Es war eben vier Uhr, doch herrschte hier bereits eine starke Finsternis.

„Noch im Dunkeln?“ sagte der Mann und wartete keinen Hut auf das in dem Zimmer stehende Bett.

Die Frau mochte eine müde Bewegung nach dem Innern der Stube.

„Ob Licht, ob Dunkel?“ fragte sie, „in mein Leben bringt dich kein heller Schin.“

Der Mann sagte ungeduldig mit den Schultern.

„Ich sagte es dir gleich, du hättest in Bremen bleiben sollen. Du hastten wir wenigstens eine freundlichere Wohnung. Dich hat die Reize von dem Heer auch fast mitgenommen. Aber, dergegt, Gesehen, es heißt doch man mal durch's Rad zum Licht.“

„Dein als Gesehen Angeredete frugte von Kopf in die Hand. Sie sagte nichts, es war für alles gleich. In ihrem Leben war es ein Rad. Na, Gesehen Treder hatte es befürer verstanden. Sie warf mit energischer Hand das Dunkel ihres Lebens von sich, die Furchung sah auf zum Licht. Allerdings, Glück gehört mit dazu. Und Glück hatte sie, Gesehen Treder, nicht. Nicht als Mädchen, nicht als Frau. Aber sie verlang auch keinen persönlichen Glück. Sie war ein schwaches Weib, das

vom Winde hin und her geblasen ward.

itzmisch eine Hallstungsfahrt hat. Der Mann hatte sich an das zweite Fenster gestellt und blühte durch die kleinen diegeöffneten Scheiben auf den Fließ hinab.

„Ein trostloses Weib, bei Gott. Da konnten einem wahrhaftig Selbstmordgedanken kommen. Und es wäre das dümmste, was wir gerade jetzt tun können — jetzt, wo man doch wieder hofft.“

„Ich Gott, hofft“, sagte die Frau tonlos. „Ich hoffe überhaupt nicht mehr.“

„Na, dann läßt du es halt bleiben“, rief der Mann brutal aus. „Gehocin a jon gott. Aber jo bist du immer; statt mit das Leben ein bißchen leicht zu machen — immer querfootis, immer melandolisch. Meinst du, daß es für einen Mann wie mich, einen Mann mit höheren Ideen, mit einem Jag nach oben, jordernd ist, immer wieder durch schloste Kanne hinnertergepöten, immer an die Nisere erinnert zu werden? Gar kein Interesse dringst du mir entgegen.“

„Ich bin immer mehr erstickend. Noch nicht einmal hast du mich gefragt, wie's abgelaufen.“

„Da flapsie es.“

Auf das rasche herein des Mannes öffnete sich die Tür und in dem Rahmen tauchte der schäbige Fremde auf.

„Doch war es so finster im Zimmer, daß man nur die Kurrier eines Mannes zu erkennen verweckte.“

„Nach Licht, Gesehen“, gebot der Graubärte.

Die blasse Frau erhob sich und trat an die im Fenster befindliche Stommode, auf der die Lampe stand. Der Aufforderung folgte sie leiten.

„Herr Treder?“ fragte der Fremde.

„Jawohl, der bin ich“, entgegnete der Graubärte. „Mit wem habe ich die Ehre?“

Das Licht flammte auf.

Die Frau setzte die Lampe auf den Tisch und zog sich wieder an ihren Fensterplatz zurück.

Die Blicke der beiden Männer untrerten sich gegenseitig. In dem des Fremden lag es wie Genugtuung, wie Schadenfreude. Und Schadenfreude stieg auch durch seine Stimme, als er sagte: „Sie kennen den Andreas nicht wohl nicht mehr? Es ist auch in der Lat eine lange, lange Zeit, da wir uns nicht gesehen.“

„Das muß es denn wohl sein“, entgegnete Treder, „denn, Sie haben recht, ich kenne Sie nicht.“

Andreas kramte in ein frivoles, freches Lachen. „Es tat der blöden Frau am Fenster weh.“

„Freilich, lang, lang ist's her. Es war, wenn ich Ihren Gedächtnis ein wenig zu Hilfe kommen dürfte, gerade am Mittwoch, den vierten dieses Monats.“

„Und Sie verrückt oder sind Sie betrunken?“ fragte Treder bebend vor Jora.

„Nichts von beiden. Gott sei Dank ist mein Geist so klar, daß ich völlig begreife, daß Sie es vorziehen, mich nicht zu kennen. Allein, ich kenne Sie und das genügt.“

„Vollkommen“, entgegnete Treder an sich haltend. „Und so bitte ich, verlassen Sie mein Zimmer.“

„Oho, schaut's aus dem Fenster? Es wäre Ihnen am Ende angenehmer, mit mir vor der Staatsanwaltschaft wieder zusammenzutreffen? Oder vielleicht hätten Sie Lust, mit mir gemeinsam ein Logis im Rittchen zu beziehen? Stittens.“

„Noch im Dunkeln?“ sagte der Mann und wartete keinen Hut auf das in dem Zimmer stehende Bett.

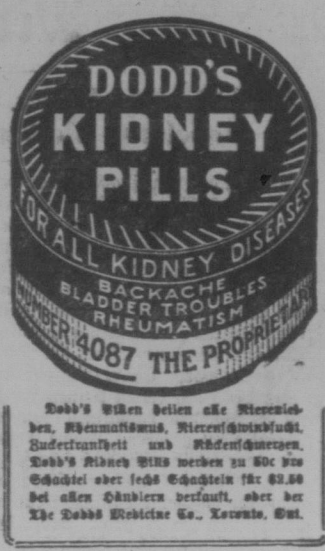
Die Frau mochte eine müde Bewegung nach dem Innern der Stube.

„Ob Licht, ob Dunkel?“ fragte sie, „in mein Leben bringt dich kein heller Schin.“

Der Mann sagte ungeduldig mit den Schultern.

„Ich sagte es dir gleich, du hättest in Bremen bleiben sollen. Du hastten wir wenigstens eine freundlichere Wohnung. Dich hat die Reize von dem Heer auch fast mitgenommen. Aber, dergegt, Gesehen, es heißt doch man mal durch's Rad zum Licht.“

„Dein als Gesehen Angeredete frugte von Kopf in die Hand. Sie sagte nichts, es war für alles gleich. In ihrem Leben war es ein Rad. Na, Gesehen Treder hatte es befürer verstanden. Sie warf mit energischer Hand das Dunkel ihres Lebens von sich, die Furchung sah auf zum Licht. Allerdings, Glück gehört mit dazu. Und Glück hatte sie, Gesehen Treder, nicht. Nicht als Mädchen, nicht als Frau. Aber sie verlang auch keinen persönlichen Glück. Sie war ein schwaches Weib, das



verliehen Sie mich? 's ist auch hier gerade kein angenehmes Quartier.“ sagte der Mann un sich blüend, „allein dem Judenhause ist es schon vorzugehen, schon um der Freiheit willen.“

„Gut, vorläufig keine Szene, Herr Treder.“ sagte der Mann mit einer großartigen Geste. „Vorläufig, laue ich. Ich gebe, aber mir leben uns wieder. Glauben Sie nicht, daß Sie mich los find. Ich bewalte Sie im Auge. Ich habe Sie nicht umloft die weite Welt hierher begleitet. Schon einmal find Sie mit im Gewühl ab-tanden gekommen. Donnerstag Abend nämlich, aber daran ist meine Besonnenheit schuld. Heute führte mich mein glücklicher Stern wieder auf Ihre Spur. Und, bei Gott, das schmore ich Ihnen spielen Sie sich auf, wie Sie wollen, entweder wir liegen zusammen oder wir fallen.“

„Grossartig, wie der Held eines Theaterstückes, schritt Andreas stumm zur Tür hinaus, die mit einem lauten Knack zuhiel.“

„Frau Treder saß halb ohnmächtig vor Angst auf einem Stuhl.“

„Im Gotteswillen, Mann, was war das?“ rief sie verzweifelt aus. Treder fuhr seine Frau umwickel an.

„Weiß ich's? Ein Betrunkener, ein Verrückter.“ sprudelte er hervor, mit großen Schritten das Gemach durchstreichend. „Ich werde die Polizei auf ihn beben, wenn der Kerl es noch einmal wagt, mich zu belästigen.“

„(Fortsetzung folgt.)“

„Loyalität. Der Professor in Oxford schreibt aus schwarze Brett: „Ich teile hierdurch mit, daß ich zum Leibarzt Seiner Majestät des Königs ernannt worden bin.“

Darunter schrieb ein lokaler Student: „God save the King“ (Gott schütze den König). (Montreal Daily Star)

It "Tops" them all -

**CALGARY BEER**

— Gebraut vom reinsten sprudelnden Wasser der Felsengebirge und vom höchstgradigen Gerstenmalz des Westens.

CALGARY BREWING & MALTING CO. LIMITED ALBERTA

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zuvorkommender Behandlung. Gute eigene Sprache.

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billiger Rate prompt ausgeführt.

Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Kaufkraft unentgeltlich bei allen Reisefragen oder vom

**NORTH GERMAN LLOYD**

(G. L. MARON, Western Manager)

654 Main St., Winnipeg, Man.

1178 Phillips Place, 1721 Elvinsth Ave., Montreal, Que.

10225-10125 Street, Edmonton, Alta.







Das neueste aus dem Army & Navy Laden

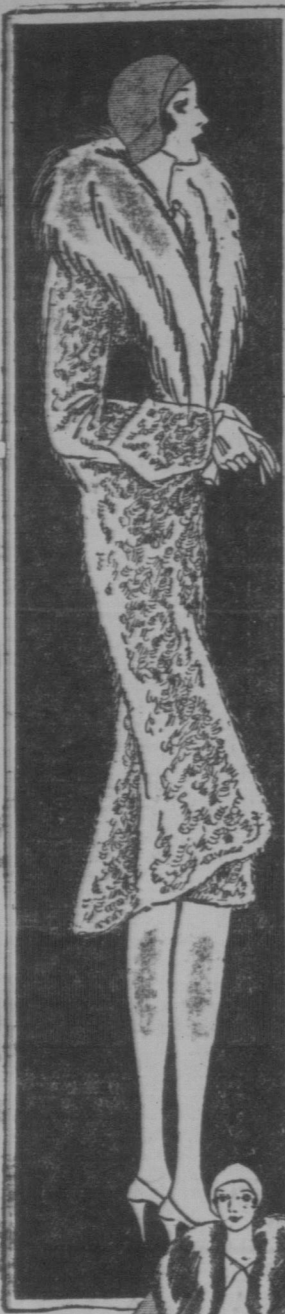
# Die hübschesten Wintermäntel für Damen zur HAELFTE DES PREISES



\$50,000 wert Damenmäntel



Verkauf zur Hälfte des Preises



### Pinpoint-Mäntel

In Marineblau, Schwarz und Schokoladenbraun. Ein überaus schöner Mantel. Ein sehr gutes Material, mit großem Schalfragen und Stuffs aus Thibetina, Satin de Luxe Futternd, gänzlich ausgefüllt. Größen 34 bis 44. Reg. Preis \$20.00

Zur Hälfte des Preises nur **10.00**

**\$50,000.00**

Noch nie ist so etwas geboten worden. Nie wird so etwas wieder geboten. Es ist ein Nieenauverkauft wie er noch nie stattgefunden hat und ohne Hoffnung auf die Wiederkehr eines solchen Ausverkaufs. Heber tauchend ungelohnt, hübsch mit Pelzbesatz besetzte Mäntel, die wir auf einem sensationellen Einkauf erstanden haben werden jetzt beim Beginn der Saison auf den Markt geworfen zu nur der Hälfte des Originalpreises. Stellen Sie sich einmal vor was das bedeutet. Die Konkurrenz sieht wie gelähmt und kann ihren Augen nicht trauen. Was sie sehen ist noch nie vorgekommen in der Geschichte der Provinz. Die anderen Kaufleute können es nicht begreifen wie es möglich ist, diese Ware zu Preisen abzusetzen, die niedriger sind als die Preise die sie an der Fabrik bezahlen müssen. Kommt sofort! Schlicht euch der Menge an! Vergleicht unsere Preise mit den Preisen in anderen Läden und lauft keinen Wintermantel, ehe ihr die Ware in unserem Laden mit eigenen Augen besichtigt habt. Der Verkauf beginnt heute. Kommt. Wir verkaufen immer für weniger.

### Wollene Duveltyne Velourmäntel

Schalfragen und Stuffs aus Mandel-Pelz. In blau-er, roter und brauner Farbe. Velles Seidenfutternd. Ganz ausgefüllt. Größen 15 bis 19. Reg. \$24.50.

Zur Hälfte des Preises nur **12.25**



Das größte Warenlager in Regina



Kommt und seht

### Ganzwollene Duveltyne Velourmäntel für korpulente Frauen

In hochbrauner, marineblauer und schwarzer Farbe. Absteckender Kissenfragen und Stuffs aus Mandelfell. Leppiges Karakul Futternd. Gänzlich gefüttert mit Flanellet. Nur für korpulente Damen. Größe 41 bis 53. — Regular \$33.50.

Zur Hälfte des Preises **\$16.75**

### Ganzwollene französische Duveltyne-Mäntel für korpulente Damen

In marineblauer, schwarzer und brauner Schattierung. Absteckender Kissenfragen und Stuffs aus Thibetinafell. Satin de Luxe Futternd. Durchgefüttert mit Flanellet. Extra Chamofette Futternd bis an die Taille. Größen 44 bis 53, für die korpulenten Damen. Regular \$25.50.

Zur Hälfte des Preises **\$12.75**

### Ganzwollene Broadlud-mäntel

In brauner und roter Schattierung. Mit Schalfragen und Stuffs aus Mandelfell, in der Farbe des Mantels. Süßliche Seidenmischung Futternd. Doppelgefüttert. Dieser Mantel ist aus ausgezeichnetem importiertem Broadlud hergestellt. Größe 15 bis 19. Regular \$31.50.

Zur Hälfte des Preises **\$15.75**

### Ganzwollene Duveltyne Velourmäntel

Absteckender Kissenfragen und Stuffs aus Mandelfell. Durchgefüttert mit Flanellet. Größe 14 1/2 bis 20 1/2, in brauner und blauer Schattierung. Regular \$21.50.

Zur Hälfte des Preises **\$10.75**

### Ganzwollene Deckludvelour-Mäntel für Mädchen

Kissenfragen und Stuffs aus Mandelfell, mit vollem Futternd aus Flanellet. Größen 13 bis 19. Regular Preis \$15.00.

Zur Hälfte des Preises **\$7.50**

### Ganzwollene Velourmäntel

Schalfragen und Stuffs aus Thibetina, gänzlich gefüttert und doppelt gefüttert. Extra Chamofette Futternd bis an die Taille. Größen 16 bis 44. Regularer Preis \$26.50.

Zur Hälfte des Preises **\$13.25**

### Ganzwollene Broadlud-mäntel

Neuer absteckender Kissenfragen und große Stuffs aus grauem Karakul. Satin de Luxe Futternd mit extra Chamofette Futternd bis an die Taille. Alle populären Farben. Größen 14, 16, 18 und 20. Regularer Preis \$33.50.

Zur Hälfte des Preises **\$16.75**

### Ganzwollene Duveltyne Velourmäntel für Mädchen

Mit neuem Thrombocari. Es gibt nichts Schöneres als dieser Mantel. Kissenfragen und doppelte Handstuffs aus Karakul mit feidengemischter Brocade ausgefüllt und doppelt gefüttert. Größen 14 bis 20. In brauner, blauer und rötlicher Schattierung. Regularer Preis \$34.50.

Zur Hälfte des Preises **\$17.25**

### Seidene Krawatten

Das neueste in Tafel-seide und in allen populären Farben. Reg. \$1.50. Jetzt nur **69c**

### Ganzwollene Broadlud-Mäntel

Thibetina Kragen und Stuffs mit hübschem Kunstseidenfutternd und doppelt gefüttert mit extra schwerem Flanellet. — Größen 16 bis 44. Reg. Preis \$25.50.

Zur Hälfte des Preises **\$12.50**

### Herbstmoden für die Damen

Süßliche Herbst-Slipper aus braunem Wild- und Antilopeleder und auch in Glanzleder. Günstig über Spitze Abzug. Saisonäre Preise per Paar **\$4.45**

### Ganzwollene Duveltyne Velour-Mäntel

In marineblauer, schwarzer und brauner Schattierung, mit Schalfragen und Stuffs aus Mandelfell. Doppel gefüttert. Größen 16 bis 44. Reg. Preis \$25.00.

Zur Hälfte des Preises **\$12.75**

Schließt euch den Mengen an, die in die emsige preisunterbietende Ecke strömen.

Unsere Preise beweisen klar und deutlich, daß wir immer für weniger verkaufen.

2. Stof.  
Hier ist ein weiterer wunderbarer Einkauf.

### Hoover-Schürzen

Dies ist ein Angebot um die Frauen mit unserem besten Schneider bekannt zu machen. Diese Hoover Schürzen sind erhältlich in grüner, gelber und blauer Farbe und vielen Mischungen. Regular zu \$2.99. Sonderpreis geboten auf **99c**

1200 neue

### Herbsthüte für Damen

Aus Filz, französischem Tuche Plüsch und Satin. Fabriziert von Canados drei führenden Fabrikanten.

Reg. Spezialpreise

**\$1.79 \$2.49 \$3.49 \$3.95**

2. Stof.

### Sommerkleider aus Druckstoff

Es gibt wenige Bargains die so anziehend als dieses. Aus gutem Weidmateria und in verschiedenen Mustern. Diese ärmellosen bedeckten Hauskleider sind sicherlich voller Wert. Reg. Preis \$2.75. Ausverkauf zu nur **95c**

90 Damenkleider

langen oder kurzen Ärmeln. Alle Größen. Reg. Wert \$4.50 **\$1.00** Ausgeräumt zu nur

flanel-Middies

In marineblauer und roter Farbe. Ganzwollene flanel. Größe 7 bis 14 Jahre. 2. Stof. Spezial **\$1.98**

### Mäntel für Mädchen

In Größen für Mädchen von 6 bis 14 Jahre. Aus ganzwollenem Tweed, Decklud, Chinilla und anderen Materialien. Alle mit Pelz besetzt wie Thibetina, Karakul und Mandelfell.

Diese Mäntel wurden von uns gegen Bar eingekauft zu einem Bruchteil des Herstellungsverpreises. Der Army und Navy Laden handigt Ihnen diesen Verdienst aus.

**\$4.95 \$6.95**

Sie können das Material nicht einmal für das doppelte Geld bekommen.

### Seidenstrümpfe in voller Größe

Alle populäre und hervorragende Farben in den verschiedenen Rollen. Regularer Wert der selben Strümpfe \$1.75 das Paar. Für diese Woche nur **79c**

### Pantieckchen für Kinder

Aus unserem wichtigsten Qualitäten. — Bestechende Muster und Farben. Regular \$1.75. Ausgeräumt zu nur **98c**

### Sweaters für Damen

Wolle und Seide

Sweaters bester Qualität, in langen Ärmeln oder ohne Ärmeln. Populäre Farben. Regular \$4.50. Jetzt nur **\$2.49**

### Schuhe

Dunkel Schuhe für Kinder. Aus geräumigem Elchleder, in schwarzem Kid oder braunem Kid. Regular \$4.75. Größe 8 bis 10 1/2. Spezial **\$2.29**

### Staubmäntel für Damen

Ein regulärer langer Mantel aus Broadlud. In rosa, grüner, blauer und anderen Farben. Regularer Wert \$2.00. Ausgeräumt zu nur **89c**

### Butterfly-Röcke für Mädchen

Aus feinstem ganzwollenem flanel. Größe für Mädchen 8 bis 16 Jahre alt. Spezial **\$1.49**

### Weißer Wolldecken

Ungefähr 68 bis 78 Zoll groß. Eine echt gute Decke. Gewicht ungefähr 8 Pfund. **\$6.95**

### Graue Rancherdecken

Entwickelt und hergestellt hier eine ausgezeichnete Decke. Schwer und warm. Spezial **\$2.98**

### Kinderchuhe

Starke Kinderchuhe für die Schulgänger. Aus schwarzem Elchleder, mit soliden Lederböden und Gummiabsatz. Nummer 11 bis 2. Spezial **\$2.29**

### Knaben-Anzüge

Aus hübschem Tweed und Serge, mit zwei Knöpfen. Größe für Knaben 6 bis 11 Jahre alt. Spezial **\$6.95**

### Weißer und Blosser für Damen

Aus einer extra guten Qualität Seide. Alle neue Schattierungen. Alle Größen Regular \$1.00. Ein richtiges Bargain zu nur **35c**

SATISFACTION GUARANTEED OR YOUR MONEY REFUNDED  
**ARMY AND NAVY DEPT. STORE**  
11<sup>TH</sup> AVE. CORNER BROAD ST.